

8. Dülmener Parkinson- Tag

11. Mai 2016

**Neurogene
Darmfunktionsstörungen
bei Parkinson**



Therapie/ Maßnahmen / Hilfsmittel

Gastrointestinale Beschwerden



Mehr Cartoons unter:
www.rippenspreizer.com

Grundlagen neurogener Darmfunktionsstörungen bei Parkinson

- Schon James Parkinson beschrieb Störungen des Magen-Darm-Traktes
- Bei 60-80% aller betroffenen Parkinson- Erkrankten treten im Krankheitsverlauf Darmfunktionsstörungen auf
- Bei den meisten Fällen handelt es sich um eine Obstipation
- Neurogene Darmfunktionsstörungen werden durch geschädigte Nerven ausgelöst
- Diagnose wird klinisch-anamnestisch und durch EMG gesichert

Anatomie

- Der Darm setzt sich aus mehreren Abschnitten zusammen
Dünndarm, Dickdarm, Rektum und Anus
- Durchschnittliche Länge 6-7m
- Verlauf durch Schlingen gekennzeichnet
- Hauptaufgabe:
 - Verdauung / Absorption von Nährstoffen
 - Konfektionierung des Stuhls
- Die Anatomie ist gekennzeichnet durch:
 - Zusammenspiel von Nerven, Muskeln und Blutversorgenden Gefäßen

Obstipation

Definition : weniger als 3 Stuhlentleerungen pro Woche

- 10-20% der Gesamtbevölkerung bezeichnet sich als „verstopft“, aber nur $\frac{1}{4}$ hat eine niedrige Stuhlfrequenz.
- Hauptbeschwerden → heftiges Pressen bei der Stuhlentleerung
- Leidensdruck bei Betroffenen oftmals sehr hoch
- Kann zu Komplikationen führen
(Hämorrhoriden, Analfissur, Ileus)
- Auslösende Pathomechanismen (Lebensweise / Darmmotilität)
- Bei neurologischen Erkrankungen meist verlängerte Kolontransitzeit

Obstipation

Zur Diagnosesicherung sollten min.2 der nachfolgenden Symptome für min.3 Monate innerhalb des vergangenen Jahres vorliegen:

- Heftiges Pressen bei wenigstens $\frac{1}{4}$ der Defäkationen
- Knollige oder harte Stühle bei wenigstens $\frac{1}{4}$ der Defäkationen
- Gefühl der inkompletten Entleerung bei wenigstens $\frac{1}{4}$ der Defäkationen
- Gefühl der analen Blockierung bei wenigstens $\frac{1}{4}$ der Defäkationen
- Manuelle Manöver zur Stuhlentleerung bei wenigstens $\frac{1}{4}$ der Defäkationen
- 2 oder weniger Entleerungen pro Woche

Gastrointestinale Beschwerden



Diagnostik

- Ausführliche proktologische Anamnese
(Blutabgang/ Schleimabgang/ Schmerzen/ Puritus ani/ Inkontienenz-Probleme/ Änderung der Stuhlgewohnheiten/ Operationen/ Geburten)

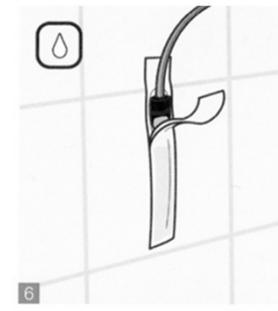
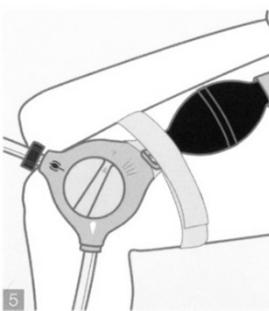
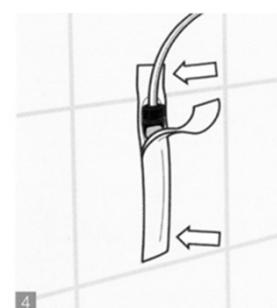
- Untersuchungsmethoden:
 - Körperliche Untersuchung
 - Bildgebende Untersuchung
 - Funktionelle Untersuchung
(Proktoskopie / Rektoskopie / Koloskopie)

Behandlungsmöglichkeiten der Obstipation

- Ernährungs- und Trinkverhalten
- Bewegungstherapie
- Kolonmassage
- Fußreflexzonentherapie
- Medikamentöse Therapie
- Anale Irrigation

Anleitung anale Irrigation

Vorbereitung des Systems:



Anleitung anale Irrigation

Durchführung der Irrigation



Danke für die Aufmerksamkeit